



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Kreistagsfraktion

28.05.2024

Herrn Landrat
Stephan Siefken
Poggenburger Str. 15

26919 Brake/Utw.

Antrag auf zusätzliche Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Aufnahme von 12 Maskenkommunikationseinrichtungen in den Atemschutzpool der Feuerwehren im Landkreis Wesermarsch

Sehr geehrter Herr Landrat Siefken,

im Zuge des Informationsaustauschs zwischen der SPD-Fraktion und den Feuerwehren im Landkreis Wesermarsch wurden im Dialog auch die vielen unterschiedlichen Bedingungen im Einsatz unter Atemschutz dargestellt.

Hierbei wurden die besonderen, herausfordernden Einsatzbedingungen bei Bränden in Tunnelbauwerken angesprochen.

Seitens der zuständigen Feuerwehr wurde darauf hingewiesen, dass die Kommunikation in der Tunnelbrandbekämpfung zwischen den in vorderster Linie eingesetzten Trupps untereinander und zur Einsatzleitung eine besondere Herausforderung darstellt. Hier gilt es, unmittelbar den Kontakt der miteinander vorgehenden Trupp-Mitglieder zuverlässig, einfach und schnell sicherzustellen als auch jederzeit die Einsatzleitung über aktuelle Veränderungen zu informieren.

Ein Mittel, hier die im Einsatz befindlichen Feuerwehrmitglieder bei Einsätzen im Wesertunnel technisch deutlich besser zu unterstützen, sind Systeme, welche in der Atemschutzmaske installiert sind und die mittels Schnittstellen eine Funkverbindung untereinander und zur Einsatzleitung ermöglichen und damit eine leichte Verständigung im Trupp bei erschwerten Umgebungsbedingungen sicherstellen (Maskenkommunikationseinrichtungen).

Verteiler: Fraktionsmitglieder
Kreisverwaltung
Beisitzer
UB-Geschäftsstelle



Da die Atemschutzlogistik im Landkreis Wesermarsch über die Feuerwehrtechnische Zentrale gesteuert und verwaltet wird, ist die Verwendung dieser Atemschutzgerätezusatzausrüstung nach unserer Auffassung auch seitens des Landkreises vorzusehen und vorzuhalten. Eine Bereitstellung der Ausrüstung im Atemschutz-Pool wäre daher einzuplanen.

Grundsätzlich sind die Atemschutzgeräteträger bei „normalen“ Einsatzbedingungen mit den schon in Nutzung befindlichen Systemen bedarfsgerecht ausgestattet. Diese Sonderform ist deshalb insbesondere für den Einsatz in baulich herausfordernden Einrichtungen gedacht.

Diese Maskenkommunikationseinrichtungen eignen sich für besondere Gefahreneinsätze im Landkreis und sollten daher aus Kostengründen nicht in jeder Kommune vorgehalten werden, sondern vorzugsweise im Bereich Wesertunnel. Wobei ein Einsatz bei anderen Gefahrenlagen und vergleichbaren Verhältnissen auf Anforderung überall möglich ist.

Deshalb beantragen wir

- a) die zusätzliche Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Aufnahme von 12 Maskenkommunikationseinrichtungen in den Atemschutzpool der Feuerwehren im Landkreis Wesermarsch,
- b) unseren Antrag mit Blick auf die im Herbst anstehenden Beratungen über den Haushalt 2025 den Fachausschüssen zuzuleiten.

Mit freundlichem Gruß

Hans Francksen

Sigmar Wollgam

